Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

Montag den 23. December 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirthschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 8. November 1867.

1. Dem Anton Rzerziha, Mechaniker des Telegraphenamtes in Wien, auf die Erfindung einer Feuerspritze, welche auch als Straßen- oder Gartenspritze benützt werden könne, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem William Herrik in New-York (Bevollmächtigter Edgar Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf Verbesserungen an Schlössern, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Adolph Patera in Wien, Landstraße Rosumowskygasse Nr. 3, auf die Erfindung, das Verbrennung der Leinen- und Baumwollstoffe zu verhüten, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Constantin Schaller zu Bischwiller in Frankreich (Bevollmächtigter Karl A. Specker in Wien, Stadt, Galvagnihof Nr. 11), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, um Wolle von vegetabilischen Stoffen rc. gründlich zu reinigen, für die Dauer von fünf Jahren.

Diese Erfindung ist in Frankreich seit dem 15ten April 1867 auf die Dauer von fünfzehn Jahren patentirt.

5. Dem Alfred Lenz, Ingenieur in Wien, Starhemberggasse Nr. 13, auf die Erfindung eines Apparates zum Biegen von Eisenstangen und Platten für die Dauer von zwei Jahren.

Am 9. November 1867.

6. Dem Nicolaus von Telescheff, in Ruhestand versetzten russischen Artillerie-Capitän zu Paris (Bevollmächtigter Karl Neuß in Wien, Stadt, Bauernmarkt Nr. 10), auf die Erfindung eines verbesserten Luftschiffahrts-Systemes, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Georg Huber, Maschinen-Ingenieur in Wien, Wieden, Mühlgasse Nr. 2, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Erhöhung der Zähigkeit, Feinheit und Härte des Stahles, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befinden sich in dem Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2 und 5 deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(417—1) Nr. 9840.

Erledigungen.

Bei der k. k. Schulbücher-Verlags-Direction in Wien ist zu besetzen:

Eine Amtsofficials-Stelle der I. Classe mit dem Gehalte von 800 fl. und dem Quartiergelde von 200 fl., dann eine Amtsofficials-Stelle der II. Classe mit dem Gehalte von 600 fl. und dem Quartiergelde von 150 fl.

Mit jeder dieser Stellen ist die Verpflichtung zur Leitung einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage verbunden.

Die Bewerber haben in ihren diesfälligen Gesuchen nebst ihren anderweitigen Kenntnissen noch insbesondere die mit gutem Erfolge absolvirten Gymnasialstudien durch das Maturitätszeugniß, dann die Kenntniß der Staatsrechnungs-Wissenschaft durch das Prüfungszeugniß, so wie auch außer der gründlichen Kenntniß der deutschen Sprache auch ihre volle Vertrautheit entweder mit der italienischen oder aber einer slavischen Sprache nachzuweisen.

Die Gesuche sind

längstens bis 10. Jänner 1868

bei der gefertigten Direction zu überreichen.

Wien, am 16. December 1867.

Von der k. k. Schulbücher-Verlags-Direction.

Schneider,
kais. Rath und Director.

(412—3) Nr. 51444.

Concurs-Ausschreibung.

Am Piseker k. k. Obergymnasium ist eine Lehrerstelle für Naturgeschichte und subsidiarisch für philosophische Propädeutik mit böhmischer Unterrichtssprache, mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. und dem Verrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe jährlicher 840 fl., dann dem Anspruche auf die gesetzlichen Decennalzulagen erledigt.

Zur Wiederbesetzung dieser Lehrerstelle wird hiemit wiederholt der Concurs mit dem Bedeuten ausgeschrieben, daß die Bewerber ihre mit dem Nachweise über ihr Alter, ihre bisherige Dienstleistung, ihr moralisches Verhalten und ihre Lehrbefähigung belegten Gesuche

binnen vier Wochen

nach der ersten Einschaltung dieser Concursausschreibung in das Amtsblatt der „Prager Zeitung", bei der böhmischen k. k. Statthalterei einzubringen haben.

Prag, am 29. November 1867.

Der Statthalter:
Kellersperg m. p.

(3) Nr. 12137.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres nahet heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Behebung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten gegen den bisherigen üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für die Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabfolgen, wobei der besondern Mildthätigkeit die selbstständige Bestimmung des Betrages überlassen bleibt.

Laibach, am 14. December 1867.

Von der Armeninstituts-Commission.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

(2736—2) Nr. 5916.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat in der Executionssache des Herrn Wilhelm Vollheim gegen die Handlungsfirma Seeger & Grill wegen 5500 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung mehrerer, gerichtlich auf 202 fl. 33 kr. geschätzter, derzeit bei Herrn Georg Auer in der Polana-Vorstadt Nr. 4 befindlicher Oelgemälde bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

14. Jänner und auf den
28. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Wohnung des Herrn Georg Auer mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Pfandstücke nur gegen Barzahlung und erst bei der zweiten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 30. November 1867.

(2556—2) Nr. 1448.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 1. October l. J., Z. 1277, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Collegium Aloisianum gegen Herrn Johann Reich auf den 29. November l. J. und 10. Jänner 1868 angeordneten Tagsatzungen zur Veräußerung des dem letztern gehörigen, in der Stadt Rudolfswerth gelegenen Hauses als abgehalten erklärt worden, und daß es bei der auf den

7. Februar 1868

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 12. November 1867.

(2389b—2) Nr. 1350.

Erinnerung

an den Herrn Friedrich Albert Jüngst, Handelsmann in Dresden.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Herrn Friedrich Albert Jüngst, Handelsmann in Dresden, hiemit bekannt gegeben:

Es haben wider ihn die Herren Karl Freiherr v. Reitzenstein und Hermann Freiherr von Humboldt die Widerklage auf Auflösung des Kaufvertrages betreffend die Güter Thurn, Gallhof und Gallenstein, wegen Verletzung über die Hälfte des gemeinen Werthes, oder Ersatz des Abganges bis zum gemeinen Werthe, eventuell auf Uebergabe der bezeichneten verkauften Parzellen oder Schadenersatz c. s. c. hieramts überreicht, welche um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede verbeschieden wurde.

Da die Zustellung dieser Wiederklage an den Herrn Geklagten verweigert war, so wurde dem Herrn Geklagten auf seine Gefahr und Kosten der Herr Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach Dr. Pfefferer als Curator aufgestellt. Diesem wurde die Klage zugestellt und mit ihm wird diese Rechtssache verhandelt werden.

Dessen wird Herr F. A. Jüngst zu dem Ende erinnert, daß er dem bestellten Curator alle Rechtsbehelfe mitzutheilen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 22. October 1867.

(2449—2) Nr. 1389.

Uebertragung der dritten exec. Feibietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juli, 3. September und 1. October d. J., Z. 897, bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Dr. Josef Rosina gegen Florian Schenitzer pcto. 500 fl. die auf den 30. d. M. angeordnete dritte Tagsatzung zur executiven Versteigerung der dem Letzteren gehörigen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

10. Jänner 1868

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen.

Rudolfswerth, am 29. Octbr. 1867.

(2519—3) Nr. 6225.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Kobau von Hotedršič gegen Johann Nagodi von Hotedršič wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1867, Z. 745, schuldiger 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rctf.-Nr. 530 und Urb.-Nr. 194 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1370 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den

7. Jänner
7. Februar und
3. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten September 1867.

(2771—1) Št. 5026.

Izrok.

C. k. okrajna sodnija Kranjska opominja tiste ki bi kakor upniki imeli kaj tirjati pri zapuščini dné 28. avgusta 1866 z oporoko umerlega Jožefa Kreuchergerja, lastnika hiš št. 143, 144 in 145 v Kranju, in tudi tiste, ki so v zapuščino kaj dolžni, naj k tej sodniji dné

4. januarja 1868,

ob 9. uri dopoldne pridejo napovedat in izkazat, in sicer upniki svoje tirjave in dolžniki svoje dolge, ali naj do omenjenega dné svojo prošnjo pismeno vlože, ker bi sicer upniki iz zapuščine, ako bi pošla s poplačanjem napovedanih dolgov, ne imeli nič tirjati, razun, če bi imeli kako zastavno pravico, in dolžniki se k plačilu primorali po pravdni poti.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dné 7. grudna 1867.

(2772—1) Št. 4604.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije Rozman, omožene Obajdin, iz Kranja zoper Lenko Zupanc iz Vogljan, zavoljo po poravnavi dné 2. avgusta 1867, št. 3167, dolžnih 1050 fl. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžničnega, v zemljiških bukvah Kranjskega mesta v hiš.-št. 118 vpisanega, sodniško 1800 fl. avst. velj cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

14. januarja,
14. februarja in na
13. marca 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 12ega novembra 1867.

(2770—1) Št. 4377.

Izrok

ki poklicuje dediča, za kterega se ne vé, kje prebiva.

C. k. okranja sodnija Kranjska daje na znanje, da je Ignacij Pogačnik, kerznar iz Kranja, dné 10. avgusta 1867, brez poslednje volje umerl, in da je zapustil te-le postavne dediče: brata Luka Pogačnika, bratranca Antona in Ludovika Pogačnika, bratranko Anno Pogačnik omoženo Gregorič in bratranca maloletna Jožefa in Alojzija Pogačnika. Ker sodniji ni znano, kje prebiva zapustnikovi brat Luka Pogačnik, naročuje se mu, naj se v enem letu od današnjega dné naprej pri tej sodniji oglasi in dedino nastopi, ker bi se sicer zapuščina obravnala z dedači, ki se bodo oglasili in s postavljenim skerbnikom Janezom Marenčičem iz Kranja.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dné 23. oktobra 1867.

(2477—1) Nr. 6306.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Herrn Kasper Hostnik von Stein gegen Maria Skerbinz von Potok als Ersteherin der im Executionswege um 552 fl. veräußerten, früher dem Kasper Skerbinz von ebendort gehörig gewesenen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 227 a vorkommenden, gerichtlich auf 437 fl. bewertheten Realität in die Relicitation dieser Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. Jänner 1868,

früh 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet

Der Grundbuchsextract, das Schäzzungsprotokoll, und die Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten October 1867.

(2548—1) St. 4464.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju naznanuje neznanim pretendentom na 14 oralov 542 □° Kokerske gmajne Ločne:

Da je Andrej Net iz Kokrice zoper njih zavoljo priposestvovanja tega sveta dné 2. novembra 1867, št. 4464, pri tej sodniji tožbo podal.

Ker je prebivališče toženih neznano, postavlja se gospod Andrej Avgustin iz Klanca kot Curator ad actum na njih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

11. februarja 1868

ob 9tih pred poldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo ali si pa druzega pooblastenca izvolijo in tej sodniji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 2. novembra 1867.

(2752—1) Nr. 5814.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird in der Executionssache des Michael Pirnat von Großpöllaud, durch Herrn Dr. Wenedicter, wider Stefan Peterlin von dort mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Mai d. J., Z. 3144, kundgemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Großpöllaud liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 735½ vorkommenden, auf 900 fl. gerichtlich geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

9. Jänner 1868,

Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30ten September 1867.

(2753—1) Nr. 6313.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird mit Bezug auf das Edict vom 3. März 1066, Z. 1556, kund gemacht:

Man habe in der Executionssache des Josef Loy von Gottschee, durch Herrn Dr. Wenedikter, wider Johann Merhar von Büchelsdorf Nr. 31 in die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 442 vorkommenden, zu Büchelsdorf sub Haus-Nr. 31 liegenden, auf 441 fl. 80 kr. gerichtlich bewertheten Realität gewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den

20. Jänner,
21. Februar und
20. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtssitze mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 25ten October 1867.

(2573—1) Nr. 4658.

Erinnerung

an Dako Cvetežič, Peter Bimčič, Josef Malovaz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den Dako Cvetežič, Peter Bimčič, Josef Malovaz, unbekannt, hiermit erinnert:

Es habe Simon Keserič von Keserje Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloscheuerklärung, sub praes. 31. August 1867, Z. 4658, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Martin Kramarizh von Radowitza als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 2ten September 1867.

(2549—1) Št. 4465.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju naznanuje neznanim pretendentom na 6 oralov 1136 □° Klanske gmajne:

Da je gospod Jur Zaverl iz Klanca zoper njih zavoljo priposestvovanja omenjenih 6 oralov 1136 □° Klanske gmajne dné 2. novembra 1867, št. 4465, pri tej sodniji tožbo podal.

Ker je prebivališče toženih neznano, postavlja se gospod Andrej Avgustin iz Klanca kot Curator ad actum na njih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

11. februarja 1868

ob 9tih pred poldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo ali si pa druzega pooblastenca izvolijo in tej sodniji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 2. novembra 1867.

(2718—2) Nr. 22357.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es werden die den Franz und Maria Strukl'schen Erben gehörigen, zu Unterschischka gelegenen Realitäten, als: die Bergrealität Urb.-Nr. 55 ad Commenda Laibach, die in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 170²/₄ vorkommende Realität, die im Grundbuche St. Trinitatis sub Urb.-Nr. 16 vorkommende Realität Consc.-Nr. 35 in Unterschischka, so wie die im Grundbuche der landeshauptmannschen Commenda sub Urb.-Nr. 102 vorkommende Realität sub Consc.-Nr. 62 in Unterschischka, im Executionswege feilgeboten, und es werden die drei Feilbietungstermine auf den

8. Jänner,
8. Februar und
11. März 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, zu Unterschischka im Hause Nr. 62 mit dem Anhange angeordnet, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 11. November 1867.

(2459—3) Nr. 6738.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 3. September d. J., Z. 5328, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Andreas Perjatelj von Reifniz gegen Karl Perjatelj von ebenda pcto. 1650 fl. c. s. c. die auf den 8. November und 19. December d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietungen, der dem letztern gehörigen Realitäten über Einverständniß beider Theile für abgehalten erklärt worden, und daß es bei der auf den

9. Jänner 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 7. November 1867.

(2631—3) Nr. 20732.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der an der Realität des Gregor Žvokel von Bresje Urb.-Nr. 415 ad Billichgratz für Ursula Žvokel mit dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1841 haftenden Satzpost per 200 fl. bewilliget und deren Vornahme auf den

16. Jänner und
30. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Satzpost bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1867.

(2812—1) Nr. 3746.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten September 1867, Z. 2606, wird bekannt gemacht, daß da die erste Feilbietung am 16. December 1867 resultatlos war,

am 16. Jänner 1868

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 851 ad Herrschaft Veldes und der Fahrnisse des Matthäus Smukavc von Feistriz geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. December 1867.

(2450—3) Nr. 5436.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. September d. J., Z. 4631, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste auf den 4. November und die zweite auf den 5. December d. J. angeordneten Feilbietungen der dem Franz Semenč von Podraga gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

8. Jänner 1868

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1867.

(2700—3) Nr. 8714.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina nom. B. C. Supan von Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Kekman von Werschlin gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität sub Rct.-Nr. 14/2, 34 und 126/1 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

9. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 31. October 1867.

(2714—2) Nr. 23123.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Minatti von Brunndorf die executive Versteigerung der dem Johann Rupert von Iggdorf gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 137, Rct.-Nr. 111, Einl.-Nr. 122 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. November 1867.

I. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach

empfiehlt ihr **wohlassortirtes Lager** von

Festgeschenken,

z. B.:

Ockert's Jagdalbum 9 fl. 60 kr.
Brehm & Roßmäßler, die Thiere des Waldes. I. Bd. Die Wirbelthiere. Eleg. geb. 17 fl. 30 kr.
dto. dto. II. Bd. Die wirbellosen Thiere. 10 fl. 60 kr.
Roßmäßler, der Wald, eleg. geb. 16 fl. 80 kr.
Brehm, Leben der Vögel, eleg. geb. 10 fl.
Heinze, Pferd und Reiter oder die Reitkunst in ihrem ganzen Umfange, eleg. geb. 5 fl. 70 kr.
Spieß, die preußische Expedition nach Ostasien, eleg. geb. 8 fl.
Overbeck, Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken, eleg. geb. 13 fl. 30 kr.
Conversationslexikon, kleineres Brockhaus'sches, in 4 Bänden, eleg. geb. 15 fl. 70 kr.
Reise der österr. Fregatte Novara um die Erde. 3 Bde. eleg. geb. 13 fl. 50 kr.
Baulexikon, illustrirtes, von Dr. Oskar Mothes. 3 Bde. eleg. geb. 15 fl.
Märchen, neu erzählt von Moritz Hartmann, illustrirt von Gustav Doré, 8 fl.
Weimar-Album, Blätter der Erinnerung an Karl August und seinen Musenhof, 14 fl. 60 kr.
Bilderatlas zur Weltgeschichte. II. Bd. Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit in 54 Tafeln nach Kunstwerken der alten und neuen Zeit, gezeichnet von Weisser, 20 fl. 50 kr.
Shakespeare's sämmtliche Werke eleg. geb. 3 fl. 80 kr.
Flathe, Shakespeare in seiner Wirksamkeit, 2 Bde. in einen Band gebunden, 7 fl.
Grube, Charakterbilder aus der Geschichte und Sage, eleg. geb. 7 fl.
Stoll, die Götter und Heroen des classischen Alterthums, eleg. geb. 4 fl.
Petiscus, der Olymp oder Mythologie der Griechen und Römer, eleg. geb. 2 fl. 70 kr.
Concordia, Anthologie classischer Volkslieder für Pianoforte und Gesang, 3 Bde. eleg. geb. 13 fl. 30 kr.
Deutsche Kunst in Bild und Lied, Originalbeiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler, eleg. geb. 10 fl.
Bodenstedt, Album deutscher Kunst und Dichtung, eleg. geb. 8 fl. 24 kr.
Deutscher Balladenschatz, herausgegeben von Dr. Gustav Wendt, mit Originalzeichnungen Düsseldorfer Künstler, in Quart, eleg. geb. 7 fl. 30 kr.
Dasselbe in Groß-Octav, eleg. geb. 5 fl.
Oeser, Briefe an eine Jungfrau über die Hauptgegenstände der Aesthetik, 6 fl. 30 kr.
Weihnachtsklänge in Lied und Bild, eleg. geb. 5 fl.
Polko, unsere Kinderfahrt von der Kinderstube bis zum eigenen Herd, eleg. geb. 3 fl.
Polko, Dichtergrüße, eleg. geb. 4 fl.
Hammer, Leben und Heimath in Gott, eleg. geb. 4 fl.
Grube, Aesthetische Vorträge, eleg. geb. 4 fl. 70 kr.
Poësies par Eugène Borel. eleg. geb. 2 fl.
La france lyrique par Pauline Fouré, eleg. geb. 3 fl. 70 kr.
Album poétique illustré par B. d'Oradour. 4 fl.
Heine, Buch der Lieder, eleg. geb. 4 fl.
Album der neuen deutschen Lyrik, eleg. geb. 3 fl. 30 kr.
Göthe's Faust, 2 Thle., eleg. geb. 1 fl. 20 kr.
Dasselbe mit Illustration, eleg. geb. 1 fl. 80 kr.
Göthe, Hermann und Dorothea, mit Zeichnungen von Ernst Bosch, in Holz geschnitten von Brend'amour, eleg. geb. 84 kr.
Schillers sämmtliche Werke, eleg. geb. zu 3 fl. 80 kr. und 4 fl. 20 kr.
Schatters Encyklopädie für Töchter, unentbehrliche Kenntnisse für Töchter aller Stände, 3 fl.
Rottenhöfer, illustrirtes Kochbuch, eleg. geb. 9 fl. 40 kr.
Prato, süddeutsche Küche, eleg. brosch. 2 fl.
Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute, eleg. geb. 3 fl. 70 kr.
Das Buch berühmter Kaufleute, eleg. geb. 7 fl. 70 kr.

Ferner eine große Auswahl von **Bilderbüchern, Jugendschriften** und **Kalendern** jeder Art.
Recht zahlreichem Besuche entgegensehend, sichern wir billigste und prompteste Bedienung zu.

Barterzeugungs-Pomade

à Dose **2 fl. 60 kr.**

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon **2 fl. 10 kr.**
½ „ **1** „ **5** „

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbenmancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker,** Hauptplatz Nr. 239. **(74—46)**

Eingesendet

Aus der „Berliner Zeitung" entnehmen wir folgendes Inserat:

Da es mein Wunsch gewesen ist, einmal einen recht schönen Bart zu haben, und sich bei mir gar keine Spuren desselben zeigten, ließ ich mich von meinen Freunden bereden, **Barterzeugungsmittel** von Rothe & Comp. hier einmal anzuwenden. Trotzdem ich kein Freund von dergleichen Anpreisungen bin, faßte ich doch endlich den Entschluß, dies Mittel einmal in Anwendung zu bringen, zumal die Fabrik für die Wirkung in 6 Monaten garantirt. Es zeigte sich bei mir im dritten Monat, bei fortgesetzter Anwendung, ein so starkes Barthaar, daß ich mich genöthigt sah, rasiren zu lassen. Nach sechs Monaten hatte sich derselbe so weit entwickelt, daß ich jetzt einen vollen Bart besitze und daher Jedem, welcher schnell einen schönen Bart haben will, dies kunstvolle Mittel angelegentlichst empfehlen kann.

Berlin, den 15. September 1862.

F. Jaeger,
Musiklehrer, Gr. Hamburgerstraße Nr. 41.

Das sich dafür interessirende Publicum machen wir darauf aufmerksam, daß sich eine Niederlage der Artikel aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach zum „Anker" befindet.

(2666—2) Nr. 6718.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Quas von Beischeid, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, gegen den minderjährigen Andreas Puschanz, durch die Vormünder Mariana Puschanz von Lachowitz und Thomas Kalinscheg von Podgora, wegen aus dem Urtheile vom 10. August 1865, Z. 4205, schuldiger 667 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Stein sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4060 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Jänner,
7. Februar und
7. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24. October 1867.

(2625—2) Nr. 4031.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Jeršin von Dol bei Reber, Bezirk Umgebung Laibach, gegen Josef Irt von Kosleuz wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1858 und Cession vom 11. Jänner 1865, schuldiger 371 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 171 vorkommenden Realität in Kosleuz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Jänner,
6. Februar und
7. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 7. März 1868 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten October 1867

(2663—2) Nr. 7517.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistriz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der Josefine Jelovšek von Feistriz gegen Anton Barbiš von Podtabor mit Bescheide von 21. October 1865, Z. 5672, auf den 13. December 1865 bestimmt gewesenen und sohin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den

15. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

Feistriz, am 30. October 1867.

(2561—2) Nr. 21719.

Erinnerung

an Wenzel Koubelka, von Laibach.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Wenzel Koubelka von Laibach erinnert, daß Eugen Brunner hier wider ihn die Klage auf Zahlung von 40 fl. eingebracht hat, daß zur summarischen Verhandlung darüber die Tagsatzung auf den

7. Februar 1868,

9 Uhr früh, hiergerichts angeordnet und ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Anton Rudolph, Hof- und Gerichtsadvocat hier, als Curator aufgestellt worden ist, endlich, daß er zu dieser Tagsatzung entweder selbst erscheinen oder einen Machthaber abordnen möge, da sonst nur mit dem ihm aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist entschieden werden wird.

Laibach, am 1. November 1867.

☞ Beamte, Juristen, Geistliche, Lehrer höherer Lehr-Anstalten, Apotheker, Chemiker, Polytechniker, Wund-, Zahn- und Augenärzte (für Letztere auch als Dr. med. et chir.), welche sich auf einfachstem, schriftlichen Wege (Promotio in absentia) das Diplom als Doctor phil. erwerben wollen, erhalten hiezu pro 1867/68 **jederzeit**, jedoch nur gegen Einsendung von 10 fl, genaueste Anweisung, Rath und Beihilfe von **Dr. Claise** in Breslau, Paradiesstraße Nr. 14. (2807)

Als Weinachtsgeschenke

empfiehlt

Ant. Stegu,

Cravatenmacher, Domplatz Nr. 302, eine große Auswahl von allen Gattungen **Cravaten, Herren** und **Damenslips, Salonschleifen** 2c. und macht besonders aufmerksam, daß er bei vorgerückter Wintersaison **Schafwoll-Echarps** äußerst billig verkauft. Bestellungen und Reparaturen werden reell und billigst besorgt. (2798—2)

Auch in der

Handlung

des

Vinc. Woschnagg,

Laibach, Hauptplatz, Holzer'sches Haus Nr. 237

ist so Manches recht Verwendbare für

Weihnachts-

und (2784—3)

Neujahrs-Geschenke

billig zu haben.

Anzeige.

In einer Specerei-Handlung in Laibach wird ein starker **Lehrjung**, der slovenisch und deutsch spricht, sogleich aufgenommen. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2797—3)

Kundmachung.

In der Bergstadt Idria sind am Hauptplatze, im nur wenige Schritte von der Pfarrkirche entfernten Hause **Nr. 79/80**, wo schon durch 40 Jahre ein gemischtes Waaren-Geschäft betrieben wird, zu ebener Erde ein schönes gewölbtes Verkaufslocale, ein an dasselbe anstoßendes geräumiges und lichtes Zimmer, besonders für ein Schnittwaaren-Geschäft sehr geeignet, und zwei Keller sogleich zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt entweder mündlich oder schriftlich der Hauseigenthümer daselbst **Anton Planoušek.** (2785—3)

Eine Entdeckung

von epochemachender Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachsthums ist ergründet! Herr **Charles Mally** in Wien, Paniglgasse Nr. 7, bekannt als eifriger Forscher des Haarlebens, erfand die sogenannte **Evalina**, Haar- und Bartwuchsmittel, welche in ihren Wirkungen noch von keinem Cosmeticum erreicht wurde.

Der öftere Gebrauch der Evalina-Haarwuchspomade bewirkt wunderbare Erfolge, indem nicht nur das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung sofort aufhören, sondern auf kahlen Stellen eine neue Haarfülle entsteht, sowie die Evalina-Bartwuchs-Essenz bei Jünglingen von 17 Jahren schon einen starken Vollbart hervorbringt.

Nachdem Herr Mally lediglich im Interesse seiner Nebenmenschen immerwährende Forschungen auf diesem Gebiete macht, so wird Jedermann ersucht, die k. k. pr. Evalina-Erzeugnisse nicht mit anderen Haarwuchsmitteln zu verwechseln.

Mally's k. k. pr. Evalina-Haarwuchspomade zu 1 fl. 50 kr., Evalina-Bartwuchs-Essenz zu 2 fl. 50 fl. sind frisch am Lager in Laibach in der Handlung des Herrn **A. J. Kraschowitz,** und in allen renommirten Apotheken und Handelshäusern Europa's. (2721—6)

ANZEIGE.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eben von der Wiener Reise mit einem

reichhaltig sortirten Goldwaarenlager

rückgekehrt bin.

Besonders mache ich aber die geehrten Kunden auf die **neueste Verordnung**, nach welcher alle Gold- und Silbergegenstände mit den Punzen der k. k. Münzämter versehen sein müssen, aufmerksam, wodurch sich die Gegenstände im Feingehalte des Goldes so wie auch **durch solide Ausführung besonders auszeichnen.**

H. Straksmann,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

(2758—5) Laibach, Hauptplatz Nr. 238.

Staunend billige

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

Kinderspiel, Meerschaum- und **Leder-Waaren, Seide-** und **Woll-Binden, Shawls, Glas-** und **Porcellan-**, sowie noch viele andere derlei Artikel sind zu haben bei (2683—3)

F. Wildner am Hauptplatz.

Ausverkauf

von

Kinderspielwaaren in großer Auswahl,

staunend billig, bei

Andreas Schreyer,

(2811—2) **Wienerstraße,** neben dem Civilspital.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

die Conditorei

des

Balthasar Capretz

ein großes assortirtes Lager von **Tragantfiguren, Blumen, Bouquets, Cartonage-Schachteln, Schatullen** und die feinste Auswahl von **Chocolat** und **Früchtenbonbons.**

Gleichzeitig mache ich auch das p. t. Publicum aufmerksam auf die feinste **Bäckerei** in Thee und Dessert, welche immer vorräthig zu haben ist, und auf mein reichhaltiges Lager von

allen Gattungen Ausbruch-Weinen.

Durch jeden Tag in der Woche ist frisches **Früchten-**, sogenanntes **Kletzenbrot** zu haben. (2805—2)

(2808—2)

Zahnärztliche und zahntechnische Ordinationen

gibt Gefertigter hier in **Laibach, „Hotel wilden Mann,"** Zimmer Nr. 3 und 4, zweiten Stock, täglich von 8 Uhr Früh bis 4 Uhr Abends. — Aufenthalt bis 28. December d. J.

Beim Herrn **E. Mahr,** Parfumeur, hier ist dessen Zahntinctur und Zahnpulver zu haben.

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

(2782—5) Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

Neueste Erfindung.

K. k. aussch. priv.

Tanningen-Nuß-Pomade

von ***C. Russ*** in ***Wien,***

Apotheker und Fabricant chemischer Producte,

Gaudenzdorf, Wiengasse Nr. 6, Ecke der Jacobstrasse.

100 Ducaten demjenigen, der in der **Tanningen-Pomade** einen schädlichen Stoff nachweist!

Vegetabilisches einziges giftfreies **Haarfärbemittel** zum Blond-, Braun- u. Schwarzfärben der Haare!

Ich enthalte mich aller marktschreierischen Anpreisungen. Der Ruf, den sich meine Haarfärbemittel bereits in ganz Europa erworben, sowie ein einziger Versuch wird bezeugen, daß meine neueste Erfindung, die **Tanningen-Nußpomade**, wegen ihrer vortrefflichen sicheren Wirkung, höchst bequemen, durchaus nicht lästigen Anwendung und Unschädlichkeit alle anderen Haarfärbemittel übertrifft.

☞ **Preis eines Tiegels 2 fl. 20 kr. ö. W.** — Bestellungen von wenigstens 2 Stück werden direct aus der Fabrik bezogen in den österreichischen Ländern per Post franco zugestellt. (2702—3)

In Laibach zu haben bei Ed. Mahr, Parfumeriehandlung.

Wichtig für jeden Gebildeten!

Soeben erscheint im unterzeichneten Verlage und ist zu haben bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach:**

Der populäre Hausarzt.

Gemeinverständliche Darstellung der Gesundheitslehre und Heilkunde für Leib und Seele.

Ein Familienbuch zur Selbstbelehrung für Jedermann.

Von Dr. med. **Josef Raith,** praktischem Arzte in Wien.

Mit vielen Abbildungen.

Lieferung 1 und 2 dieses in 16 Heften à 30 kr. erscheinenden Werkes sind bereits in allen Buchhandlungen vorräthig. Prospecte gratis.

A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest. (2802—1)

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach